

Bildlegenden: Geschäftssitz der BF architekten sursee ag (links). Green Innovation Tower in Lupfig (rechts).

BF architekten sursee ag

Kraftwerk für Strom und architektonische Ideen

Das kontinuierliche Wachstum und die Philosophie der BF architekten sursee ag ist an ihrem markanten Solarhaus beim Schlottermilch-Kreisel sehr gut sichtbar: Der Firmensitz am Meienriesliweg 15 ist seit Herbst 2018 eine Etage höher. Er ist MINERGIE®-zertifiziert, und seine Gebäudehülle besteht aus 211 Photovoltaik-Paneelen, die den Strombedarf des Büros und der teilweise elektrisch betriebenen Büro-Fahrzeugflotte vollkommen decken.

An diesem Gebäude zeigt sich die Philosophie des ökologischen und ökonomischen Bauens, das sich Philipp Berger und Reto Frank seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 2001 auf ihre Flagge geschrieben haben und Jahr für Jahr für unzählige Bauherrschaften in der näheren und weiteren Umgebung umsetzen dürfen. Dass BF architekten mit ihren 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – seit jeher immer etwa gleich viele Frauen wie Männer – sehr stark auf die Kundenwünsche eingehen und für jedes Budget bauen, hat sich längst herumgesprochen. Auch in der Stadt Luzern, wo 2018 – zusammen mit BF architekten luzern ag – ein zweiter Standort eröffnet wurde.

Jedes Haus hat eigenen Charakter

«Wir nehmen die Ideen, Bedürfnisse und Vorstellungen unserer Kunden auf, lassen den Ort und die bauliche Nachbarschaft auf uns wirken und entwerfen ein Neubau- oder Umbauprojekt, das seinen eigenen Charakter hat», skizziert Mitinhaber Reto Frank und schmunzelt: «Einen typischen <BF> gibt es nicht! Zumindest nicht in Bezug auf die optische Erscheinung

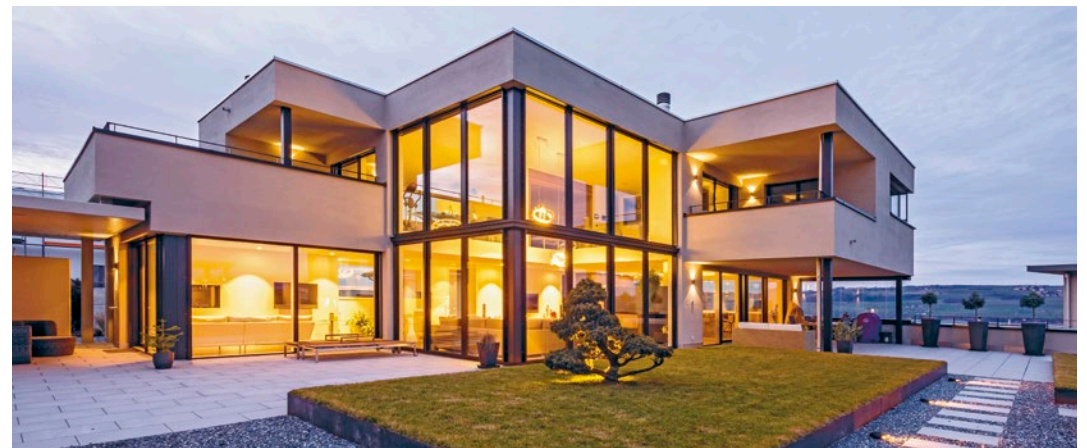
oder eine einheitliche Architektursprache.» Aber wenn es um die hohe Kosten- und Termintreue geht, haben die BF-Projekte durchaus sehr grosse Gemeinsamkeiten. Und auch das energieeffiziente Bauen fliesst immer in die Entwürfe ein, egal ob es sich um einen Einfamilienhaus-Anbau oder um eine Grossüberbauung handelt.

Haushälterischer Umgang

Beim energieeffizienten Bauen geht es mittlerweile nicht mehr nur um eine gut gedämmte Gebäudehülle, sondern generell um haushälterischen Umgang mit der Energie und den Ressourcen. Auf einem EFH trägt nur schon eine vergleichsweise kleine Solaranlage viel dazu bei. Der 2013 geschaffene und

letztes Jahr aufgestockte BF-Firmensitz geht sogar noch weiter: Er ist faktisch ein Kraftwerk, das mehr Strom produziert, als für den Büobetrieb benötigt wird. «Darum setzen wir seit Jahren auf die Elektromobilität. So können wir den überschüssigen Strom sinnvoll verwenden und grösstenteils auf fossil angetriebene Autos verzichten», erklärt Mitinhaber Philipp Berger.

«Das typische BF-Haus gibt es nicht ...»



Ob Einfamilienhaus (Bild unten) oder Mehrfamilienhaus (Bild unten links), wir setzen Kundenwünsche und -bedürfnisse gezielt in die Realität um.

Der Zeit voraus

12 000 Kilowattstunden Strom hat die Gebäudehülle zwischen 2013 und 2018 im Jahresdurchschnitt produziert, mit der durch die Aufstockung um 68 Quadratmeter grösseren Fassadenfläche und der Integration von zusätzlichen 55 Quadratmetern Dachpaneelen wird der Stromertrag in Zukunft rund doppelt so hoch sein. Weil sich die Präsenz im Büro und der tägliche Lauf der Sonne sehr gut decken, ist der Eigenverbrauchsanteil des BF-Solarhauses sehr viel höher als bei einem

Privathaushalt. Der Firmensitz der «BF architekten sursee ag» ist der Zeit voraus, und darauf ist das gesamte Team sehr stolz. In der Belegschaft herrscht ein ausgesprochen guter Teamgeist, und es gibt sehr wenig personelle Wechsel. Die BF architekten legen grossen Wert auf regelmässige Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um das über fast zwei Jahrzehnte aufgebaute Know-how hoch zu halten. Das schätzen diese sehr! Und die BF-Kundinnen und -Kunden, die davon profitieren, natürlich auch ...



BF architekten ag in Kürze

Gründungsjahr	2001	
Geschäftssitz	BF architekten sursee ag	Meienriesliweg 15, Sursee
Partnerfirma	BF architekten luzern ag	Zürichstrasse 44, Luzern
Mitarbeitende	27 (14 Frauen, 13 Männer)	
Photovoltaik-Anlage	Gesamtertrag seit Inbetriebnahme 2012: 80 MWh	
Umweltbeitrag	Vermiedener Schadstoffausstoss seit Inbetriebnahme: 65,22 t CO ₂	
	das entspricht: Energiebedarf für 9 Haushalte (4 Personen)	
	7700 Liter nicht verbrauchtes Heiz-Öl	

BF architekten sursee ag

Meienriesliweg 15 · Postfach · 6210 Sursee · T 041 925 15 50 · info@bfarchitekten.ch · bfarchitekten.ch

